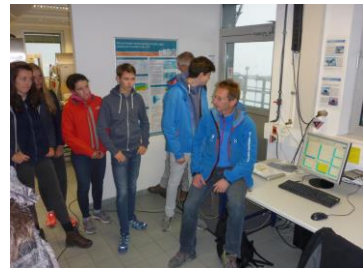


Die Umweltforschungsstation Schneefernerhaus

Am Dienstag, den 3. Juli 2018, haben wir eine Exkursion zur Forschungsstation auf der Zugspitze durchgeführt. Vor der Besichtigung blieb uns noch genug Zeit, um auf den Gletscher zu gehen und Schlitten zu fahren. Dort hielt Herr Dr. Ludwig vom Gymnasium Icking ein spontanes Referat über Gletscher, deren Entstehung und ihr globales Schmelzen.



Anschließend ging es noch einmal höher zur Forschungsstation im Schneefernerhaus. Hier haben wir viel über die verschiedenen Forschungsprojekte von einem Geophysiker erfahren, der sich selbst als „Hausmeister“ bezeichnete, dafür aber überraschend viele Details über die aktuellen Forschungsprojekte wusste. Das Besondere ist, dass auf der Zugspitze sehr viele Wissenschaftler aus den unterschiedlichsten Fachgebieten nah beieinander arbeiten. In einem Stollen, der durch den Gipfel führt, werden zum Beispiel Untersuchungen des Permafrostbodens durchgeführt, es finden Langzeitmessungen statt die den Klimawandel dokumentieren, Umweltgifte werden gemessen und der Einfluss von großer Höhe auf mukoviszidose-Patienten wird untersucht. Darüber hinaus gibt es noch weitere Labore wie zum Beispiel eine gut ausgestattete Wetterstation.



Nach der Führung durch die höchste Forschungsstation Deutschlands sind wir mit der Seilbahn zurück ins Tal gefahren. Ein besonders großes Dankeschön geht an den Förderverein „Freunde des Gymnasiums Geretsried e.V.“ sowie den Elternbeirat, der uns diese tolle Exkursion mit einem sehr großzügigen finanziellen Zuschuss ermöglicht hat.

Miriam Heckel, 9A